

Protokoll zur 11. Gemeinderatssitzung, am 16.11.2023

öffentlicher Teil

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, Vizebgm. Emanuel Slibar (ab 19:25 Uhr), GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair

GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Andreas Zangerl, GR Jakob Waldhart, GR Romed Pellegrini, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Peter Bauer

EGRin Silvia Pellegrini, EGR Matthias Ferdig

Entschuldigt:

GR Mario Soraperra, GR Wolfgang Mair

Schriftführerin:

Edith Reichel

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2) Protokollbehandlung
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 5) Beschlussfassung – Neufestsetzung Hektarsätze Waldumlage
- 6) Beschlussfassung – Abänderung Saalordnung Theresia: Festsetzung eines Tarifs für sportliche Nutzung
- 7) Beschlussfassung – Gebühren, Abgaben, Steuern ab 1.1.2024
- 8) Beschlussfassung – Festsetzung eines Tarifs für die Nutzung von Plakatwänden
- 9) Beschlussfassung – Vergabe Vorstudie zu Leader-Projekt „Hörtenberg“
- 10) Beschlussfassung – Bahnhof: Rückübertragung Winterdienst an ÖBB
- 11) Personal- und diskrete Angelegenheiten
 - a) Nachbesetzung Finanzverwaltung
 - b) Neubesetzung Assistenzkraft Kinderkrippe über die Maßnahme des erhöhten Betreuungsschlüssels
 - c) Änderung Dienstvertrag Schulassistentz
 - d) Zusprechung von Unterstützungsgeldern aus dem Fonds „Pfaffenhofen hilft“
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Andreas Schmid eröffnet die 11. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen im Saal Theresia und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die ZuhörerInnen.

Von der Offenen Dorfliste ist GR Wolfgang Mair entschuldigt, an seiner Stelle nimmt EGR Matthias Ferdig teil. Von der Liste Pro Pfaffenhofen hat sich GR Mario Soraperra entschuldigt. An seiner Stelle nimmt EGRin Silvia Pellegrini teil.

Zur Tagesordnung gibt es Einwände von GVIn Ströhle zu den Punkten 11 b und 11c: Beide Punkte wurden im Gemeindevorstand nicht besprochen und es gab keine Unterlagen dazu. Bgm. Schmid erklärt, dass er dies aufgrund der zeitlichen Notwendigkeit auf die Tagesordnung gegeben habe.

Ansonsten gibt es keine Einwände zur Tagesordnung.

2. Protokollbehandlung

Zum Protokoll der 10. Gemeinderatssitzung vom 28.09.2023 wurden von GVIn Ströhle per Mail am Mittwoch, 15.11.2023 Einwände vorgebracht. Bgm. Schmid bespricht diese kurz.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Protokolle werden zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 29.09. Buchpräsentation Randl Hansjörg
- 01.10. Rosenkranzsonntag
- 08.10. JHV Höller Waldteufel
- 12.10. Abwasserverband - Hauptversammlung
- 13.10. Solidago Gartenführung
SABeauty Eröffnung
- 17.10. Regionalmanagement Besprechung zu Projekt Hörtenberg
- 18.10. Bürgermeisterkonferenz zum Strukturplan Pflege
- 19.10. Veranstaltung Einrichtungshaus Föger: Kunst trifft Couch
Feuerwehrrauptübung
- 20.10. Treffen mit GWT-Geschäftsführer
- 21.10. Jungbürger*innenfeier
- 23.10. AG Dorfkern-Entwicklung
- 02.11. JHV FCOP
- 03.11. Großübung Abschnitt FF
- 05.11. Seelensonntag
- 06.11. GV-Sitzung
- 08.11. Planungsverband-Treffen in Flaurling
- 09.11. Gemeindevorstand-Sitzung
- 10.11. VBGM Koch Erwin Gratulation zum 90. Geburtstag
Veranstaltung „Martinistandl“ Jungbauern

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die **Gemeindevorstands-Sitzung** vom **6.11.2023**:

Neben der Vorbesprechung der heutigen Gemeinderatssitzung fanden die Hearings für die Nachbesetzung der Finanzverwaltung statt und eine Wohnungsvergabe für die Wohnung Gragge 128/Top 4: Diese wurde mehrheitlich an Tatjana Aichner vergeben, Zweitgereichte war Magdalena Mauracher.

Es gab weiters Ansuchen auf Förderungen, Subventionen und Ermäßigungen und es wurden Ausbuchungen von Mahngebühren beschlossen.

Bgm. Schmid erteilt GR Waldhart das Wort für den Bericht aus der Sitzung des Kulturausschusses:

Die Jungbürger*innenfeier fand am 21.10.2023 statt und war sehr erfolgreich.

Es gab eine personelle Änderung im Ausschuss: EGRin Katharina Klug hat mit 11. Oktober 2023 ihr Amt zurückgelegt. Es wurde seitens der Fraktion Pro Pfaffenhofen noch niemand nachnominiert.

GR Waldhart berichtet, dass die Plakatständer mittlerweile angeschafft wurden und man sich auf die Standorte geeinigt habe: Feuerwehr/Mehrzwecksaal, Gemeinde, Bahnhof. Für die Nutzung soll im Zuge der heutigen Sitzung eine Tarifgestaltung beschlossen werden.

Ebenfalls wurde die Sportplatzgestaltung thematisiert.

Bgm. Schmid bedankt sich bei GR Waldhart für die Organisation und Durchführung der Jungbürger*innenfeier.

GV Hosp merkt an, dass er den Standort der Plakattafel beim Gemeindeamt nochmalig diskutiert wissen will. Bgm. Schmid ergänzt, dass es hier eventuell einen Alternativstandort geben würde – dies soll noch final besprochen werden.

Bgm. Schmid erteilt GRin Hager-Rudig das Wort für den Bericht aus dem Sozialausschuss:

(Vizebgm. Slibar betritt den Sitzungssaal um 19:25 Uhr)

Es wurden vorwiegend zwei Themen besprochen: Die Organisation des Kinderflohmarkts am 16.3.2024, sowie die Gestaltung einer Willkommensbroschüre die Themen Soziales und Familie umfassen soll.

GRin Hager-Rudig bedankt sich im Vorfeld bei Vizebgm. a.D. Sepp Schermann für die Organisation der Senior*innen-Weihnachtsfeier für den 21.12.2023.

Bgm. Schmid ergänzt in Sachen Broschüre, dass er dies befürworte, möchte dies aber als Baustein einer umfassenden Broschüre der Gemeinde sehen, welche durch die Verwaltung erstellt werden soll.

GR Pellegrini wirft ein, man sollte auch mit QR-Codes arbeiten für eine Verlinkung auf der Homepage.

GVin Ströhle berichtet von der Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 11.10.2023:

Es wurde die Gebarung seit 08.07. bis 10.10.2023 geprüft.

Zum Stichtag gab es einen Minusstand i.d.H.v. EUR 135.960,53.
Die Zahlungsmittelreserve der Allgemeinen Haushaltrücklage liegt bei EUR 2.692,05, die zweckgebundene Wasserleitungsrücklage bei EUR 157,27. Am Sparsbuch des Sozialfonds „Pfaffenhofen hilft“ liegen derzeit EUR 10.852,19.

Bei den Belegprüfungen gab es keine Beanstandungen.

Offene Forderungen zum Stichtag 10.10.2024: EUR 44.414,96
Offene Verbindlichkeiten zum Stichtag 10.10.2023: EUR 245.307,55
Der ÜPA empfiehlt eine Liquiditätsplanung.

Die Übergabe der Finanzverwaltung ist am 12.10.2023 an Hubert Gabl (Fa. kufgem) erfolgt.

Bgm. Schmid bedankt sich für den Bericht und die Arbeit des ÜPA. Er merkt weiters an, dass sich die finanzielle Situation mittlerweile stabilisiert habe und der aktuelle Kontostand bei EUR 40.000 liegt.

Insgesamt sei die Situation derzeit sehr angespannt, bei vielen anderen Gemeinden auch – aufgrund der Teuerungen, rückläufiger Ertragsanteile und spürbaren Mehraufwendungen im Bereich Soziales/Gesundheit. Die Mittel des Landes würden zudem auch immer öfter mit Verspätung eintreffen.

Im Bereich Straßenbau/Gragge gäbe es im Moment erhöhte offene Verbindlichkeiten. Hier befinde man sich in Prüfung der Abschlussrechnungen. Er selbst sei diesbezüglich auch in Verbindung mit dem Büro Landeshauptmann.

Die Abrechnungsmodalitäten mit der Fa. Berger & Brunner wären nicht zufriedenstellend. Es würde sich an diesem Beispiel zeigen, dass Billigstbieter nicht immer zugleich Bestbieter wären. Er würde sich auch nicht scheuen, im Falle den Rechtsweg zu beschreiten.

Weiters kündigt Bgm. Schmid an, dass es heuer erstmals nach 15 Jahren Budgeterstellung durch ihn kein Budget im Dezember geben würde. Die Situation sei zu unsicher, da man bis dato nicht wisse, wieviele Gelder den Gemeinden zugesprochen werden. Ohne vernünftige Zahlen könne man das Ergebnis nicht abschätzen und demnach erfolgt noch keine Freigabe. Er sei hierüber im engen Austausch mit der Aufsichtsbehörde.

Bgm. Schmid ersucht die Fraktionen bis Weihnachten Wünsche für das Budget mitzuteilen.

GR Pellegrini erkundigt sich, ob es Probleme mit Buchungen geben würde, wenn man kein Budget habe. Bgm. Schmid verneint, schließlich gäbe es immer ein Budgetvoranschlagsprovisorium.

GV Hosp berichtet aus dem Arbeitsausschuss der Dorfkernentwicklung vom 23.10.2023:

Aufgrund kurzfristiger Erkrankungen waren nicht alle Teilnehmer*innen anwesend; Peter Swozilek (Prozessbegleiter) erklärte anhand eines Modells das Ortskern Areal. Die Zielvorgabe sei, dass man mit zwei oder drei Sitzungen das Auslangen findet und man die Prozessentwicklung abschließen könnte.

Weiters berichtet GV Hosp aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitssprengels vom 02.11.2023, welche er i.V. des Bürgermeisters besucht hatte:

Grund der Sitzung war die Planung des Sozial- und Gesundheitszentrums Telfs mit einem Gesamt-Volumen von EUR 6,2 Mio. Bauträger sind Tigewosi und Prisma; die Architekturhalle habe die Planung gewonnen und hat im Rahmen der Sitzung das Projekt vorgestellt. Die Anwesenden waren sich einig, dass die Notwendigkeit des Baus gegeben sei, da sowohl die Tagesbetreuung als auch die Altenwohnheimplätze aufgestockt werden müssen.

GVin Ströhle erkundigt sich nach der Finanzierung. GV Hosp antwortet, dass dies wieder mittels Bevölkerungsschlüssel auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt wird.

5. Beschlussfassung – Neufestsetzung Hektarsätze Waldumlage

Der Bürgermeister erklärt, dass man die Waldumlage in Anlehnung an die Empfehlung des Landes anpassen sollte. Die Festsetzung der Verordnung über die Erhöhung einer Waldumlage soll um 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023, festgelegten Hektarsätze.

Auch für die Verordnung für das Jahr 2023, also für das laufende Jahr, sei noch eine Ergänzung bei den Hektarsätzen vorzunehmen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, nachstehende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2024 zu erlassen:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig, nachstehende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage für das Jahr 2023 zu erlassen:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 6. September 2022, VBl. Tirol Nr. 59/2022, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

6. Beschlussfassung – Abänderung Saalordnung Theresia: Festsetzung eines Tarifs für sportliche Nutzung

Bgm. Schmid erklärt, dass für die Saalordnung für den „Saal Theresia“ kein Tarif für die sportliche Nutzung beschlossen wurde. Da dies aber vermehrt nachgefragt wird, soll ein derartiger Tarif in die Saalordnung Eingang finden: Der Bgm. schlägt dieselbe Tarifhöhe wie für den Mehrzwecksaal vor, dzt. EUR 33 pro Stunde. Bgm. Schmid ergänzt jedoch in diesem Zusammenhang, dass die Tarife ebenfalls im Zuge der kommenden GR-Sitzung angepasst werden sollen und verweist auf den folgenden Tagesordnungspunkt der GR-Sitzung.

GVin Ströhle erkundigt sich nach der bisherigen Handhabung. Bgm. Schmid berichtet, dass man in diesen Fällen eine Pauschale verrechnet hätte.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Ergänzung der Saalordnung des Saals Theresia um einen Tarif für sportliche Nutzung.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

7. Beschlussfassung – Gebühren, Abgaben, Steuern ab 1.1.2024

Bürgermeister Schmid schlägt vor, dass man für die Neu-Berechnung der Steuern und Abgaben, Saalmieten, etc. vom derzeitigen Verbraucherpreisindex von 7,4% ausgehen soll. Der Vorschlag zum Beschluss lautet alle Hebesätze und Gebühren Index

anzupassen und nicht zu erhöhen. Die Förderungen der Gemeinde sollen nicht erhöht werden.

Die Tarifordnungen der Kinderbetreuungseinrichtungen sollen wie folgt angepasst werden: Der Beitrag für das Mittagessen soll differenziert ausgewiesen werden, nachdem der Lieferant die Preise angehoben hat: Für das Mittagessen in der Kinderkrippe sollen künftig EUR 4,50 und für Kindergarten und Volksschule EUR 5,50 eingehoben werden.

GR Zangerl empfiehlt die Wassergebühren zu erhöhen, weil Erneuerung von Quellfassungen und Leitungen anstehen würden. Bgm. Schmid antwortet, dass man mit den aktuellen Sätzen jedenfalls die Voraussetzungen für Landesförderungen erfüllen würde und er zur Finanzierung der Wasserversorgungsanlage die Vorschreibung eines Interessentenbeitrags sinnvoller finden würde.

GR Zangerl empfiehlt, die Tarife bei den Veranstaltungsorten – wie schon im letzten Jahr – zu runden. Bgm. Schmid möchte dieser Empfehlung nachkommen.

GVin Ströhle erkundigt sich, weshalb die Freizeitwohnsitzabgabe nicht angepasst wird. Bgm. Schmid antwortet, dass er in seiner Kommentierung zur Einladung der heutigen Sitzung mitgeteilt habe, dies nicht auf die Agenda zu setzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Index-Anpassung i.d.H.v. 7,4% der Gebühren und Abgaben laut Tischvorlage, lt. VPI für August 2023, aus dem Merkblatt für die Gemeinden Tirols (96. Jahrgang/Oktober 2023) Seite 13 ab 1.1.2024. Die Saalbenutzungsgebühren werden auf ganze Euro-Beträge ohne Komma-Stellen (auf- bzw. abgerundet). Für das Mittagessen in der Kinderkrippe wird künftig EUR 4,50 und für Kindergarten und Volksschule EUR 5,50 eingehoben.

Abstimmungsergebnis:

JA:	10
NEIN:	3 (GVin Ströhle, GV Mair, GRin Unterwurzacher)
ENTHALTUNG:	0

GVin Ströhle will protokolliert wissen, dass ihre Zustimmung zum Beschluss nicht erfolgt sei, da ihrer Ansicht nach auch die Indexierung der Freizeitwohnsitzabgabe erfolgen hätte sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die Förderungen für das Jahr 2024 nicht zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	10
NEIN:	3 (GVin Ströhle, GV Mair, GRin Unterwurzacher)
ENTHALTUNG:	0

Bgm. Schmid berichtet weiters, dass immer wieder Geschirr, Besteck und andere Kochutensilien aus den Veranstaltungs-Einrichtungen (vorwiegend Mehrzwecksaal und Festplatz) abhanden kommt. Deshalb wurde für die Verwaltung nun angeordnet, dass

die Übergabe/Ausgabe und Rücknahme von sämtlichem Geschirr künftig zentral im Gemeindeamt zu erfolgen hat.

Vereine oder sonstigen Privatpersonen (bspw. Für Trauerfeiern oder Geburtstagsfeiern von Pfaffenhofen*innen) müssen die Utensilien während der Amtsstunden im Gemeindeamt selbst abholen und retournieren. Hierfür werden Kisten und ein entsprechender Wagen bereitgestellt. Der Bauhof steht für die Überstellung nicht zur Verfügung.

Es wird über neue Tarifposten diskutiert. Man einigt sich darauf, keine Verleihgebühr einzuheben, stattdessen das Schwundgeld zu erhöhen und eine Kautions für Veranstaltungen bzw. eine Veranstaltungsreihe einzubehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die Einführung für die Benutzung von Besteck, Geschirr und andere Kochutensilien der Gemeinde wie folgt:

- 1. Schwundgeld i.d.H. des aktuellen Wiederbeschaffungswertes (wird jährlich von der Verwaltung erhoben)**
- 2. Utensilien sind zeitgerecht während der Amtsstunden bei der Verwaltung zu holen – es erfolgt dort die Ausgabe und Rücknahme.**

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die Einführung eines neuen Tarifpostens ab 1.1.2024:

Kautions i.d.H.v. EUR 200,-- pro Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe (z.B. Platzkonzerte, wöchentliche sportliche Veranstaltungen, Theatervorstellungen)

Abstimmungsergebnis:

JA:	12
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	1 (GV Hosp)

8. Beschlussfassung – Festsetzung eines Tarifs für die Nutzung von Plakatwänden

Bgm. Schmid berichtet, dass aus dem letzten Kulturausschuss ein Ansuchen über die einheitliche Tarifgestaltung für die Nutzung der neuen Plakatwände vorliegt: Die Preise sollen sich an den Preisen der Marktgemeinde Telfs orientieren: EUR 25 pro Woche pro Tafel.

Pfaffenhofen Vereine und Pfaffenhofen Veranstaltungen sollen eine 50%ige Ermäßigung (EUR 12,50 pro Woche pro Tafel) erhalten. Die Vergabe soll über die Gemeindeverwaltung organisiert werden, der Austausch der Plakate soll über den Gemeindebauhof erfolgen.

GR Zangerl schlägt vor, für Firmen einen höheren Tarif einzuführen und eine Maximal-Laufzeit von drei Wochen zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt die Festsetzung folgender Tarife für die Nutzung der Plakatwände im Gemeindegebiet:

- 1. Standardtarif EUR 25,00**
- 2. 50%ige Ermäßigung für Pfaffenhofer Vereine und Pfaffenhofer Veranstaltungen sollen eine 50%ige Ermäßigung (EUR 12,50 pro Woche pro Tafel).**
- 3. 100%iger Aufschlag für Firmen (EUR 50 pro Woche pro Tafel für Firmenkunden) inkl. zeitliche Begrenzung auf maximal 3 Wochen.**

Abstimmungsergebnis:

JA: 11
NEIN: 1 (GVin Ströhle)
ENTHALTUNG: 1 (GV Hosp)

9. Beschlussfassung – Vergabe Vorstudie zu Leader-Projekt „Hörtenberg“

Bgm. Schmid berichtet, dass durch die Amtsleitung drei Architekturbüros zur Anbotslegung geladen wurden (Architekturbüro Walch, Architekturhalle Telfs und Architekturbüro Kröpfl). Zwei Büros haben kein Angebot gestellt, da sie aktuell zu ausgelastet wären für ein derart großes Projekt. Es liegt ein Angebot des Architekturbüros Kröpfl i.d.H.v. EUR 19.200 brutto vor.

GVin Ströhle erkundigt sich nach der Höhe der Förderzusage und wann mit dem Geld zu rechnen sei. Bgm. Schmid antwortet, dass er dies jetzt noch nicht abschätzen könne.

GR Zangerl erkundigt sich, ob diese Studie nicht über Studierende der Universität Innsbruck erledigt werden könnte, da dies seiner Ansicht nach günstiger wäre. Bgm. Schmid erklärt, dass dies aufgrund der Tatsache, dass dieses Projekt mit dem Leaderverin durchgeführt wird, nicht möglich sei. Es soll aber eine wissenschaftliche Begleitung geben durch die Universität, hier könne er sich schon vorstellen, dass dies auch durch Studierende geschehen könnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig die Vergabe der Vorstudie zum Leader-Projekt „Hörtenberg“ an das Architekturbüros Kröpfl laut Angebotslegung i.d.H.v. EUR 19.200 brutto.

Abstimmungsergebnis:

JA: 13
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

10. Beschlussfassung – Bahnhof: Rückübertragung Winterdienst an ÖBB

Bgm. Schmid berichtet, dass aufgrund der vertraglichen Notwendigkeit zur Durchführung des Winterdienstes und zur Betreuung der Außenanlagen des Bahnhofs, aus aktuellem Anlass (vorzeitige Inbetriebnahme der Anlage) eine Beauftragung notwendig sei. Nachdem die Ressourcen dafür durch den Bauhof nicht gegeben sind und unser Partner (Fa. Schweigl) sich auch über den Mehrauftrag derzeit nicht aussieht, wird eine Rückübertragung an die ÖBB vorerst für ein Jahr vorgesehen. Eine Evaluierung ist jedenfalls durchzuführen.

Lt. Rücksprache mit der ÖBB Infrastruktur AG ist die Firma Attensam beauftragt, sobald die Auftragspositionen freigegeben sind, wird uns die ÖBB Infra umgehend über die

Preisgestaltung informieren. Es ist von einer marktkonformen Preisgestaltung auszugehen.

GVin Ströhle erkundigt sich, weshalb man dies nicht schon früher erledigt hätte. Bgm. Schmid antwortet, dass man bereits im Vorfeld zahlreiche Gespräche geführt hätte.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob man hierfür einen Budgetposten vorgesehen hätte. Bgm. Schmid verneint, die müsste natürlich nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt vorerst die Rückübertragung der Tätigkeiten des Winterdienstes und zur Betreuung der Außenanlagen des Bahnhofs Telfs-Pfaffenhofen befristet auf ein Jahr an die ÖBB. Man behält sich jedoch vor, sollten die konkreten Preise nicht entsprechen, die Rückübertragung nicht durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

JA:	7	
NEIN:	1	(EGRin Pellegrini)
ENTHALTUNG:	5	(GV Hosp, GVin Ströhle, GV Mair, GRin Unterwurzacher, GR Pellegrini)

11. Personal- und diskrete Angelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12	(GR Zangerl war bei der Abstimmung nicht anwesend)
Nein:	0	
Enthaltung:	0	

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

a. Nachbesetzung Finanzverwaltung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Stelle der Finanzverwaltung vorerst im Ausmaß von 6 Wochenstunden (geringfügige Basis) zu vergeben. Ab Juli 2024 wird die Finanzverwaltung mit insgesamt 25 Wochenstunden beschäftigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7	
Nein:	5	
Enthaltung:	1	

Eine zusätzliche Stelle für eine Verwaltungsassistentin im Ausmaß von 20 Wochenstunden zur Unterstützung der Amtsleitung und des Bürgermeisters soll rasch ausgeschrieben werden.

b) Neubesetzung Assistenzkraft Kinderkrippe über die Maßnahme des erhöhten Betreuungsschlüssels

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Stellenvergabe für die Maßnahme des erhöhten Betreuungsschlüssels in der Kinderkrippe als Assistenzkraft für 26 Stunden mit Einstellungsdatum 01.12.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0
Enthaltung: 1 (GVin Ströhle)

c) Änderung Dienstvertrag Schulassistenz

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt das Beschäftigungsausmaß der Schulassistentin auf 23 Wochenstunden zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 10
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 3 (GVin Ströhle, GV Mair, Vizebgm. Slibar – aufgrund Befangenheit)

d) Zusprechung von Unterstützungsgeldern aus dem Fonds „Pfaffenhofen hilft“

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig EUR 7.000 aus dem Fond „Pfaffenhofen Hilft“ zur Unterstützung der familiären/gesundheitlichen Situation zuzusprechen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 1 (GR Baur aufgrund Befangenheit)

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Es werden die Zuhörer*innen wieder in den Saal gebeten.

Anträge:

- Die Fraktion Pro Pfaffenhofen stellt folgenden Antrag auf Behandlung im Gemeinderat: „ Rückübertragung der Wohnungsvergabe im Gemeinderat - aufgrund der Vorgabe des Landes Tirol (Wohnbaureferat)“

Anfragen:

- GVin Ströhle weist im Hinblick auf die Budgeterstellung darauf hin, dass man in dem Zuge auch die Wasserleitungsrücklage überdenken sollte.

- Vizebgm. Slibar erkundigt sich über den Stand in Sachen Deponie. Bgm. Schmid antwortet, dass der Vertrag fertig sei, er nur noch gegengezeichnet werden müsste.
- GR Pellegrini erkundigt sich, ob die mittlerweile erstellten Brückengutachten öffentlich einsehbar wären. Bgm. Schmid verneint. Dies wäre nur möglich, wenn es Thema der Sitzung wäre.
- GVIn Ströhle erkundigt sich zum Stand der Nachnutzung der ehemaligen Ordination Dr. Zimmermann. Bgm. Schmid merkt an, dass die Nachnutzung erst thematisiert werden würde, wenn die Frage der Quartiersentwicklung geklärt sei.
- GR Zangerl erkundigt sich, weshalb beim jüngsten Wasserrohrbruch in der Aue so viele externe Personen und auch beide Bauhofmitarbeiter anwesend waren. Bgm. Schmid weißt darauf hin, dass man zum Zeitpunkt des Gebrechens noch nicht gewusst habe, wo der Fehler lag und dies eine vorsorgliche Maßnahme gewesen sei. Bei der Gelegenheit bedankt sich Bgm. Schmid bei allen Verantwortlichen, dass der Wasserrohrbruch so rasch und professionell gerichtet wurde.

Allfälliges:

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Schmid für die konstruktive Sitzung und bei den Zuhörer*innen und schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

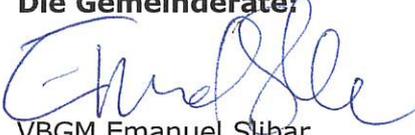
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

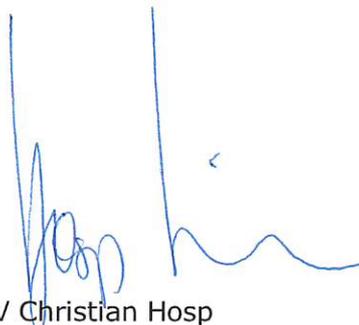


Dipl.-Päd. Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair

GRin Stephanie Hager-Rudig

GR Andreas Zangerl



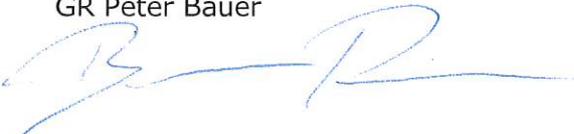
GR Jakob Waldhart

GR Romed Pellegrini

GRin Bettina Unterwurzacher

GR Peter Bauer

EGRin Silvia Pellegrini



EGR Matthias Ferdig

Die Schriftführerin:



Mag.ª Edith Reichel